

Schulprogramm

Beschlossen von der Gesamtlehrerkonferenz und der Schulkonferenz am 03.07.2026. Gültig ab dem 17.08.2026.

1. Grundlagen

1.1 Präambel

Das Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ Lichtenstein/Sa. versteht sein Schulprogramm als verbindliche Leitlinie für das gemeinsame Handeln aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Es beschreibt unser Selbstverständnis, unsere Werte sowie zentrale Grundsätze und Entwicklungsrichtungen unserer schulischen Arbeit.

Das Schulprogramm wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf an Entwicklungen angepasst und fortgeschrieben. Grundlage hierfür ist der Austausch innerhalb der Schulgemeinschaft.

1.2 Leitbild

❖ **educatio – Lernen**

Exzellente Ausbildung bis zum Abitur

Wir bieten eine fundierte gymnasiale Bildung und bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf Studium, Beruf und gesellschaftliche Verantwortung vor.

❖ **humanitas – Mensch**

Toleranz und Miteinander

Wir stehen für Respekt, Offenheit und demokratische Werte. Unsere Schule tritt aktiv gegen Extremismus, Ausgrenzung und Diskriminierung ein.

❖ **natura – Natur**

Schutz von Natur und Umwelt

Wir fördern Umweltbewusstsein, nachhaltiges Handeln und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

2. Rahmenbedingungen der Schule

2.1 Allgemeine Informationen

Name: Gymnasium „Prof. Dr. Max Schneider“ Lichtenstein/Sa.

Schulträger: Stadt Lichtenstein/Sa.

Statistik (Stand 2026): ca. 800 Schülerinnen und Schüler, 27 Klassen (5–10), 65 Lehrkräfte

2.2 Schulstandorte

Haus I – Lutherplatz 3

- Klassenstufen 7–12
- Hauptgebäude mit Unterrichtsräumen und Sekretariat
- Mensagebäude mit Speiseraum, Schulküche und Bibliothek
- Klimahaus mit Beratungsräumen und AG-Zimmern
- weitläufiges naturnahes Außengelände mit Sportanlagen
- Zugang zum Sportzentrum und weiteren Sporthallen

Haus II – Webendorferstraße 3

- Klassenstufen 5–6
- Sekretariat, Speiseraum und Bibliothek
- Schulhof und naturnahes Außengelände

2.3 Kooperationen und Partner

Der Förderkreis des Gymnasiums unterstützt die Schule bei Anschaffungen, Veranstaltungen und Projekten. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der Karl-Max-Schneider-Stiftung, die den Nachlass des Namenspatrons verwaltet und schulische Projekte sowie Preise fördert.

3. Pädagogisches Konzept

3.1 Bildungs- und Erziehungsauftrag

Die gymnasiale Ausbildung dient der Vorbereitung auf Studium und Beruf sowie der Entwicklung einer verantwortungsbewussten und selbstständigen Persönlichkeit. Auf Grundlage des Bildungs- und Erziehungsauftrags des Freistaates Sachsen fördert die Schule fachliche Bildung ebenso wie demokratisches Handeln, gesellschaftliche Verantwortung, Umweltbewusstsein sowie ein respektvolles und tolerantes Miteinander.

3.2 Pädagogische und didaktische Grundsätze

Die Schule versteht Bildung als Verbindung von Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Persönlichkeitsbildung. Lernen findet in einem wertschätzenden und kooperativen Umfeld statt, das durch die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern geprägt ist. Der Unterricht fördert selbstständiges, reflektiertes und problemlösendes Denken, berücksichtigt individuelle Lernwege und nutzt digitale Medien sinnvoll. Lehrkräfte entwickeln ihre professionelle Praxis kontinuierlich weiter und arbeiten eng im Kollegium zusammen.

4. Unterricht und Lernen

4.1 Fächer und Profile

- zweite Fremdsprache (Kl. 6–10): Französisch, Spanisch
- Profilunterricht (Kl. 8–10): Latein, sportliches Profil, Profil Leben-Gesellschaft-Umwelt
- Leistungskurse (Kl. 11–12): Deutsch, Mathematik, Biologie, Englisch, Geschichte, Physik
- fächerverbindende Kurse: Gesunde Lebensweise, Geschichte-und-Film (bilingual)

4.2 Individuelle Förderung

- Lerntechnik („Lernen lernen“, Kl. 5)
- Nachhilfeangebote (Schwerpunkte Mathematik und Fremdsprachen)
- Programm „Schüler helfen Schülern“

4.3 Digitale Bildung

- Einsatz digitaler Systeme für Organisation, Kommunikation und Unterricht
- reflektierter und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien

5. Schulleben

5.1 Außerunterrichtliche Angebote

Durchführung der Ganztagesangebote als offene Form in den folgenden Bereichen:

- sport- und bewegungsorientierte Angebote (z. B. Fußball, Basketball, Volleyball, Leichtathletik, Fitness)
- musisch-kulturelle Angebote (z.B. Bigband, Popchor, Kinderchor, Sprechergruppe, Instrumentalunterricht)
- praktisch-technische Angebote (z.B. Imkerei, Töpfern)
- mathematisch-naturwissenschaftliche Angebote (z.B. AG Technik, AG Website, Klima-AG)
- Angebote im gesellschaftlich-sozialen Tätigkeitsbereich (z.B. AG Schülerzeitung, Social-Media-AG)

5.2 Veranstaltungen und Schulfahrten

- Tag der offenen Tür
- Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen
- Wandertage, Klassenfahrten
- Exkursionen, Sprach- und Bildungsreisen im In- und Ausland
- Sportfeste, Skilager

6. Beratung und Unterstützung

6.1 Berufs- und Studienorientierung

- Beratung ab Klassenstufe 8
- individuelle Betreuung und Beratungsgespräche
- Studienfeldtests
- Berufs- und Studienmesse
- Kooperation mit Hochschulen und Partnern

6.2 Individuelle Beratung

- Beratungslehrkräfte für persönliche und schulische Probleme
- Unterstützung bei gesundheitlichen und lernbezogenen Einschränkungen

6.3 Schullaufbahnberatung

- Beratung durch Klassenleitungen, Oberstufenberatung und Tutoren
- regelmäßige Elternsprechtage

7. Mitwirkung der Schulgemeinschaft

Die Gestaltung des Schullebens erfolgt in gemeinsamer Verantwortung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften, Schulleitung und Schulträger.

Der Schülerrat wirkt an schulischen Entscheidungen mit und vertritt die Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Der Elternrat bringt die Perspektiven der Eltern in schulische Entwicklungsprozesse ein.

Zentrale Entscheidungen werden in den gesetzlich vorgesehenen Gremien beraten und beschlossen. Wir fördern eine offene Kommunikation und regelmäßigen Austausch.

8. Besondere Schwerpunkte

8.1 Natur- und Umweltschutz

- Auszeichnung Klimaschule (Freistaat Sachsen)
- Umweltprojekte, z. B. Umwelttag, Apfeltag, Mülltrennung
- Pflege von naturnahen Grünflächen

8.2 Naturwissenschaften – MINT

- Auszeichnung MINT-freundliche Schule (Freistaat Sachsen)
- Wettbewerbe und Exkursionen
- besondere Förderung in Naturwissenschaften und Technik

8.3 Verbraucherschutz

- Auszeichnung Verbraucherschule (Bundesrepublik Deutschland)
- Profil Leben-Gesellschaft-Umwelt
- Unterrichtsschwerpunkte: nachhaltiger Konsum, Gesundheits- und Suchtprävention, Medienbildung, ökonomische Grundbildung, Berufs- und Arbeitswelt

8.4 Sport

- Auszeichnung Sportfreundliche Schule (Freistaat Sachsen)
- sportliches Profil, Grundkurs Gesunde Lebensweise
- Wettbewerbe und Veranstaltungen, Skilager

8.5 Musik und Kultur

- Bläserklassen in den Klassenstufen 5 und 6, Bigband in den Klassenstufen 7-12
- Kinderchor (Klassenstufen 5-7), Popchor (Klassenstufen 8-12)
- AG Sprechergruppe: Moderation von Veranstaltungen

8.6 Preise und Wettbewerbe

Die Schule schreibt den Karl-Max-Schneider-Preis und den Ingeborg-von-Einsiedel-Preises für herausragende Schülerleistungen in der Region aus. Dabei organisieren wir die Preisausschreibung und die jährliche Preisverleihung in Leipzig gemeinsam mit der Karl-Max-Schneider-Stiftung.

Wir nehmen an Wettbewerben verschiedener Fachrichtungen teil und organisieren regelmäßig Wettbewerbe an der Schule. Einmal jährlich werden ausgewählte Schülerinnen und Schüler in einer Auszeichnungsveranstaltung geehrt.

9. Qualitätsentwicklung

Die Schule sichert und entwickelt die Qualität ihrer Arbeit kontinuierlich weiter.

9.1 Maßnahmen der Qualitätssicherung

- regelmäßige Evaluation von Veranstaltungen und Schulfahrten
- Auswertung schulischer Leistungsdaten durch die Schulleitung
- Austausch und Abstimmung in Fachschaften
- kollegiale Zusammenarbeit und Hospitationen
- Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern

9.2 Fortbildung

Die Lehrkräfte nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungen teil. Diese orientieren sich an den pädagogischen Zielen der Schule.

9.3 Weiterentwicklung

Ergebnisse der Evaluationen werden in geeigneten Gremien beraten und fließen in die Weiterentwicklung der schulischen Arbeit ein.

10. Entwicklungsziele

(1) Förderung von Demokratie und Toleranz

- Durchführung von thematisch entsprechenden Projekten und Präventionsveranstaltungen
- stärkere Verankerung entsprechender Inhalte in Unterricht und Schulleben
- Ausbau der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

(2) Umwelt- und Verbraucherbewusstsein

- Durchführung von Projekten und Aktionen, u.a. zu nachhaltigem Konsum, Umweltschutz, fairen Handelsbeziehungen und vergleichbaren Themen
- stärkere Verankerung entsprechender Inhalte in den Unterrichtsfächern
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten

(3) Individuelle Förderung und Gesundheitsbildung

- Weiterentwicklung der systematischen Erfassung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit individuellen Förderbedarfen
- Stärkung von Persönlichkeitsentwicklung, Lernkompetenz, Stressbewältigung und sozial-emotionalen Kompetenzen
- Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung

(4) Digitalisierung von Unterricht und Schulorganisation

- weiterer Ausbau der digitalen Infrastruktur, insb. der Präsentations- und Netzwerktechnik
- Prüfung und bedarfsgerechte Einführung digitaler Organisations- und Kommunikationsplattformen
- systematische Förderung von Medienkompetenz und verantwortungsbewusstem Medienhandeln im Unterricht

(5) Weiterentwicklung schülerorientierter Lernformen

- Erprobung, Durchführung und Evaluation digital gestützter Selbstlernformate
- Ausbau von Möglichkeiten des selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Lernens